

Geschichte der Pfarrei St. Antonius

Vom 18. Jahrhundert bis heute:

18./19 Jh.

Durch die Industrialisierung kommen nach der Reformation im 16. Jh. wieder katholische Familien in das Tösstal.

1886

Eröffnung eines Gottesdienstlokals im oberen Saal des Restaurants zum „Felsen“, unterstützt vom Katholikenverein Kollbrunn.

1886

Eröffnung eines Gottesdienstlokals im oberen Saal des Restaurants zum „Felsen“, unterstützt vom Katholikenverein Kollbrunn.

1897-1904

Erster Pfarrer in Kollbrunn wurde im Juni Alphons Munding.

1897

Ende September: Beginn des Baues der Kirche St. Antonius v. Padua und des Pfarrhauses.

1898

Unterstützung durch Vikar Theodor Zell in der Seelsorge, wie lange ist nicht bekannt.

1898 Mai

Erste Hl. Messe wurde in der Kirche gehalten. Diese war noch kahl, ohne Altar, ohne Fussboden, ohne Bestuhlung. Aber man war froh aus der Wirtschaft herausgekommen zu sein.



1898 Juni

Im Juni kamen die Kreuzwegstationen von Benzinger, Einsiedeln hinzu.

1898 Juli

Im Juli war Glockenweihe. Aufschriften in Latein:

Grosse Glocke: Antoniusglocke 1868, St. Antonius v. Padua, grosser Wundertäter, hilf uns in geistlichen und leiblichen Nöten.

Mittlere Glocke: Schutzengelglocke – Ave Maria.

Kleine Glocke: Josefsglocke, 1898 St. Joseph, Schutzpatron der Kirche, schütze uns in aller Not.

1899

Im Januar folgte die Bestuhlung (Kirchenbänke mit Mittelgang).

1900

Wurde der Hochaltar errichtet (Müller, Wil). Die kleine Orgel wurde gebraucht gekauft.

1904-1906

Pfarrer Urban Marok

1905

Gründung des Caecilienvereins Kollbrunn

1906-1910

Pfarrer Joseph Büchel

1910-1959

Pfarrer Anton Federer

1918

Die Sonntagszüge werden vollständig eingestellt (d.h. bis zu 2 ½ Stunden Fussweg zur Hl. Messe), so dass Pfr. Federer eine Hl. Messe auch in Turbenthal hält.

1919

Gründung des Katholischen Radfahrervereins Kollbrunn und Umgebung

1920

15. Februar Gründung des Müttervereins St. Antonius Kollbrunn

1934

Die ehemalige Aussenstation Turbenthal weiht seine „Herz-Jesu-Kirche“ ein.

1935

Pfr. Federer beklagt, dass die Sportvereine die Jungen immer mehr „vom religiösen Leben ablenken“.

1959

Pfr. Federer verstirbt im Alter von 84 Jahren nach kurzer Krankheit, ihm folgt für einige Monate P. Karl Hofstetter.

1959-1961

Pfarrer Baumgartner

1961-1977

Pfarrer Hugo Basler

1962-1965 II.

Vatikanisches Konzil

1964

Aussenrenovation der Kirche

1968

Innenrenovation der Kirche. Neugestaltung des Chorraumes sowie der Bestuhlung (Kirchenbänke ohne Mittelgang).

1970

Im Zug der Kirchenrenovation schuf der St. Galler Künstler und Glasmaler Heinrich Stäubli 6 Glasfenster welche die 7 Tage der Schöpfungsgeschichte nach dem Buch Genesis Kap. 1, 1-30 zeigen.

1977-1981

Pfarrer Josef Weikart

1981-2005

Pfarrer August Ruckstuhl

1987

Das Naturstein-Mosaik des Künstlers Johann J. Zemp wird im Chor der Kirche eingeweiht, sowie die (3.) neue Orgel.

1991

Es entsteht das einladende und praktische Foyer zwischen Kirche und Pfarreisaal.

1998

100 Jahrfeier der Kirche St. Antonius von Padua in Kollbrunn.

2005 -2010

Pfarrer Georg Bernhard

2006

Aussenanstrich der Kirche und des Pfarrhauses sowie Renovation des Pfarrhauses und Bau eines hellen Pavillons mit Sekretariat und Sitzungsraum.

2007

Umbenennung des Müttervereins in „Katholischer Mütterverein St. Antonius Kollbrunn“, kurz „KMA“. Er öffnet sich jetzt auch von den Statuten her für Mitglieder anderer christlichen Konfessionen.

2009

Innenrenovation der Pfarrkirche St. Antonius

2010

Pfarrer Biji Daniel Geevargese

2017

Pfarrer Ignace Bisewo Pesa bis heute